

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 290.

Freitag den 16. October.

1868.

## Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist bis auf Weiteres  
des Sonntags nur Vormittags bis  $1\frac{1}{2}$  Uhr

geöffnet.

Es müssen daher alle für die Montagssummer bestimmten Anzeigen am  
**Sonnabend bis spätestens  $1\frac{1}{2}$  Uhr Abends**  
bei uns abgegeben werden, weil es unmöglich ist, bezüglich der am Sonntag bis zum Geschäftsschluss  
noch eingehenden Inserate eine Gewähr für deren Abdruck in nächster Number  
zu übernehmen.

Eben deshalb kann auch die Ausgabe der Sonntags-Number nicht mehr während des ganzen  
Vormittags, sondern nur noch

**von früh  $1\frac{1}{2}$  —  $1\frac{1}{2}$  Uhr**

stattfinden.

**Expedition des Leipziger Tageblattes.**

### Bekanntmachung.

Die diesjährige Michaelismesse endet mit dem 17. dieses Monats. An diesem Tage sind die Buden und Stände in den Straßen und auf den öffentlichen Plätzen der inneren Stadt bis Nachmittags 4 Uhr vollständig zu räumen und spätestens bis Tagesanbruch des 18. dieses Monats zu entfernen.

Die auf dem Augustusplatz befindlichen Buden und Stände sind bis spätestens am 17. dieses Monats Abends 8 Uhr vollständig zu räumen, deren Wegschaffung am 19. dieses Monats Morgens zu beginnen und bis zum Abende desselben Tages zu beendigen ist.

Die Schau- und Schänkbuden dürfen nur noch am 18. dieses Monats geöffnet werden und sind spätestens bis zum 23. dieses Monats von den für sie angewiesenen Plätzen ebenfalls vollständig zu beseitigen. Zu widerhandlungen gegen vorstehende Bestimmungen werden unnachlässliche mit Geld- beziehendlich Gefängnisstrafe belegt.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Fischer, Ref.

### Bekanntmachung.

Zur zweiten diesjährigen Vorstellung zum Besten des Theater-Pensionsfonds haben wir gewählt:  
**Die Hugenotten, oder: Die Bartholomäus-Nacht.** Große Oper mit Tanz in 5 Acten.

Nach dem Französischen des Scribe v. J. F. Castelli, Musik von Giacomo Meyerbeer.

\* \* Raoul — Herr Theodor Wachtel, Königlich Preußischer Kammersänger;

und wird die Aufführung Montag, den 19. October d. J. stattfinden. Wir geben uns der Hoffnung hin, daß diese Vorstellung, zu welcher der Kammerjänger Herr Wachtel in einer uns zu großem Dank verpflichtenden Weise seine Mitwirkung zugesagt hat, Seiten des geehrten Publicums, das stets dem Theater-Pensions-Fond seine besondere Theilnahme schenkt, eines zahlreichen Besuchs sich zu erfreuen haben werde.

Billet-Bestellungen für diese Vorstellung werden von

Freitag, den 16. dieses Monats ab

an der Theater-Casse entgegen genommen.

Leipzig, den 14. October 1868.

Der Verwaltungs-Ausschuss des Theater-Pensionsfonds.

### Finzieller Wochenbericht.

(Schluß.)

Die Wiener Börse ist vorerst brach gelegt. Die jungen Bahnen sind wieder auf ihren Emissionscours oder noch darunter zurückgegangen, und selbst die Actien der englisch-österreichischen Bank haben trotz ihrer zu erwartenden hohen Dividende an ihrer Werth-  
schätzung eingebüßt, weil man zu der Erkenntniß kam, daß der-  
gleichen mit sehr geringem Capital arbeitende Anstalten durch  
Zwangsvollzüge der von ihnen reportirten Papiere im Fall einer

üblich eintretenden Krise starken Verlusten ausgesetzt sind; und ohne Beleihung durch die emittirenden Bankinstitute würden die Zukunftspapiere keine Stätte haben, um unterzukommen. — Die Angelegenheit der Nationalbank soll mit dem ungarischen Minis-  
terium so weit geordnet sein, daß Letzteres für sich in die Reduction des Actienkapitals um  $20\frac{1}{4}$  Millionen und in die Geschäftser-  
weiterung der Anstalt einwilligt. Von einer Anerkennung der  
Staatschuld an die Bank von Seiten Ungarns hört man nichts.

In unserem vorigen Bericht haben wir das Project einer Bahn

von Lemberg nach Karol-Lipstal an der russischen Grenze erwähnt,